

Obatzda war gefragt

Gelungener Re-Start nach Pause: 200 Besucher bei der „Feierabendmusi“



Zum gemütlichen Beisammensitzen waren rund 200 Besucher in den Innenhof der Freyunger Volksmusikakademie gekommen.

Freyung. Nach langer Pause war es wieder soweit: Im Innenhof der Freyunger Volksmusikakademie wurde endlich mal wieder zur „Feierabendmusi“ zusammengesessen.

Nach der erfolgreichen Premiere im Jahr 2019 musste die beliebte Veranstaltung drei Jahre Coronapause einlegen. Am Mittwochabend durfte dann aber bei Brotzeit und gemütlicher Stimmung wieder gefeiert werden. Den Anfang bei der „Feierabendmusi“ machten die Musikanten der Blaskapelle Annathal, die sogenannten „Howareidla“, unter Dirigent Fritz Gibis. Bei bestem Wetter



Musik aus der Howareid: Am Mittwochabend sorgte die Blaskapelle Annathal für Unterhaltung.
– Fotos: Pongratz

wurde aufgespielt. Rund 200 Besucher kamen und saßen bis 22 Uhr beisammen. Vor allem die Brotzeiten mit Wurstsalat, Obatzda und Co. waren heiß begehrt, resümierte Roland Pongratz, musikalischer Leiter der Akademie. „Sehr zufrieden“ – so lautete dann auch seine Bilanz für den Feierabendmusi-Auftakt.

Im Laufe des Sommers sind für das urige Zusammenkommen im Akademie-Innenhof noch weitere Termine geplant: 4. Juli (mit der Blaskapelle Frauenau), 2. August und 6. September. Sollte das Wetter mal nicht mitspielen, dann wird mit der „Feierabendmusi“ in den historischen Gewölbessaal in der Volksmusikakademie ausgewichen.
– jj